

Roma unter uns

Wer sind sie?

Weshalb kommen sie?

Wie gehen wir mit ihnen um?

Tagung am Samstag, 28. Januar 2006

in der Rotonda bei der Dreifaltigkeitskirche, Sulgeneckstrasse 13, 3007 Bern



Ehrevorsitz Ruth-Gaby Vermot-Mangold, Nationalrätin, Präsidentin der Gesellschaft für bedrohte Völker

Rolf Bloch, Unternehmer, ehemaliger Präsident des Israelitischen Gemeindebundes

Organisation Offenes Haus La Prairie, Bern

Mit den Roma, ihrer Mentalität und ihrer Kultur sind soziale Einrichtungen nicht selten konfliktreich konfrontiert. Das gilt auch für das Offene Haus «La Prairie».

Kulturelle Konflikte erfordern Dialog, Engagement und Wissen. Deshalb organisieren wir die Tagung «Roma unter uns». Sie richtet sich an Fachleute, sozial tätige und engagierte Personen sowie andere Interessierte.

Sachverständige informieren über Geschichte, Sprache und Kultur der Roma. Sie vermitteln vertiefte Kenntnisse der aktuellen Situation in wichtigen Herkunftsländern (Kosovo und Slowakei). Die Workshops ermöglichen direkte Begegnungen und interkulturellen Austausch. Das Ziel der Tagung ist, Menschen, deren Verhalten uns oft fremd ist, besser zu verstehen und Konflikte klarer und kompetenter zu bewältigen.

Programm

09.00	Empfang (Kaffee und Tee)
09.30	Roma-Musikgruppe
09.40	Begrüssung Ruth-Gaby Vermot-Mangold
09.50	Geschichte, Kultur und Sprache der Roma Stéphane Laederich
10.50	Pause
11.10	Die Tragödie der Kosovo Roma (Referat in Englisch) Shpresa Agushi
11.50	Situation der Roma in der Slowakei Stefan Heinichen
12.30	Mittagslunch in der Rotonda
13.45	Roma-Musikgruppe
13.50	Begrüssung zum Nachmittagsprogramm
14.00	Vier Workshops
	A) Asylpraxis gegenüber Roma
	B) Integration – aber wie?
	C) Roma bei uns – gestern und heute
	D) The Situation of the Romani Women
15.40	Pause
16.00	Ergebnisse aus den Workshops
16.20	Plenum: Fragen und Anregungen
16.35	Fazit der Tagung Ruth-Gaby Vermot-Mangold
16.50	Roma-Musikgruppe
17.00	Schluss der Tagung

Referate

Geschichte, Sprache und Kultur der Roma

Einführung in die Geschichte und Kultur der Roma, ihre Migration und ihr Leben als europäische Minderheit indischer Abstammung und ihre gemeinsame Sprache, das Romanes.

Dr. Stéphane Laederich, Direktor der Rroma Foundation, Zürich. Er spricht neben vielen andern Sprachen auch Romanes, Ko-Autor von «The Roma».

Die Tragödie der Kosovo Roma (Referat in Englisch, deutscher Text wird projiziert)

Situation der Kosovo-Roma vor dem Krieg von 1998/99, Krieg, Vertreibung und Flucht, Elend der Vertriebenen, Elend der Gebliebenen, die Pogrome des 17. März 2004, Rückkehrprogramme und Zwangsrückführungen, Zukunftsperspektiven.

Shpresa Agushi, Leiterin der NGO «Romane Romnja», Kosovo

Situation der Roma in der Slowakei

Situation der Roma, insbesondere nach dem EU-Beitritt, aus der Sicht der Mehrheitsbevölkerung und derjenigen der Roma. Ihre Perspektiven in der Slowakei sowie ihre Chancen und Schwierigkeiten in der Schweiz.

Stefan Heinichen, Religionspädagoge und freischaffender Künstler, Knonau. Er kennt sich in beiden Kulturen aus und spricht u.a. auch Romanes.

Workshops

A) Asylpraxis gegenüber Roma

Beschreibung der Lage der Roma in den Ländern des Balkans sowie in Osteuropa. Gibt es Asylgründe generell (z.B. ethnische Säuberung) oder sind es eher Einzelfälle und Einzelschicksale? Berichte über Verfahren sowie Praxis des Bundesamts für Migration und der Asylrekurskommission anhand von konkreten Beispielen.

Impulsreferat: Dr. Stéphane Laederich, Direktor Roma Foundation, Zürich

Moderation: Benz Schär, Leiter Fachstelle Migration der

Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn

B) Integration – aber wie?

Migrations- und Integrationsgeschichte am Beispiel von Kemal Sadulov. Er arbeitet als Sozialpädagoge in Zürich und engagiert sich beim Verein Romano Dialog. Mit seinem Engagement greift er auf Erfahrungen zurück und spricht über verschiedene Erwartungen, Vorurteile und mögliche Perspektiven für eine gelungene Integration.

Impulsreferate: Kemal Sadulov, Sozialpädagoge und Kulturvermittler

Stefan Heinichen, Religionspädagoge und freischaffender Künstler

Moderation: Gerda Hauck, Leiterin Koordinationsstelle für Integration der Stadt Bern

C) Roma bei uns – gestern und heute

Gegenüber den Roma bestand in der Schweiz sehr lange eine starke Abwehr. Heute leben viele Roma als Sesshafte, als traditionelle Fahrende oder reisende Musikanten in der Schweiz. Frühere Verfolgungen und Vorurteile wirken immer noch nach. Heute finden sich jedoch Wege zum Zusammenleben in Gleichberechtigung und Respekt.

Impulsreferat: Dr. Thomas Huonker, Historiker, Leiter Forschungsprojekt des Nationalfonds zum Thema Verhältnis der Schweiz zu Roma, Sinti und Jenischen.

Moderation: Franziska Stocker, Gesellschaft für bedrohte Völker Schweiz, Leiterin Kommunikation

D) The Situation of the Romani Women (Workshopsprache englisch)

The role of Romani women in family and Roma society, education, marriage, the impact of the political situation in Kosovo, women's projects.

Impulsreferat: Shpresa Agushi, Leiterin der NGO «Romane Romnja», Kosovo

Moderation: Kaspar Haller, Gesellschaft für bedrohte Völker Schweiz, Leiter Politik

Kulturelles Rahmenprogramm

Ausstellung in der Heiliggeistkirche

Die Offene Heiliggeistkirche zeigt Bilder und Zeichnungen der beiden «naiven» kosovarischen Roma-Maler Bajram Mehmeti (25-jährig, lebt in Lipljan unweit von Pristina) und Musa Šačiri (48-jährig, lebt heute nach seiner Flucht 1999 aus dem Kosovo als Flüchtling in Mazedonien). Die Bilder und Karikaturen von Musa Šačiri dokumentieren eindrücklich das schwere Schicksal der Roma des Kosovo und wirken umso stärker im Kontrast zu den Idyllen von Bajram Mehmeti. Im Rahmen der Ausstellung wird auch der im Kosovo gedrehte Kurzvideofilm «Talo vas» der international bekannten Künstlerin Danica Dakić aus Sarajevo gezeigt.

Ort der Ausstellung Heiliggeistkirche (vis-à-vis SBB-Bahnhof Bern)

Dauer der Ausstellung 29. Januar bis 24. Februar 2006

Öffnungszeiten jeweils Di bis Fr 11.00–18.30, So 12.00–18.00

Vernissage Freitag, 27. Januar 2006, 19.00

(in Anwesenheit der Künstler)

Filmzyklus im Lichtspiel (Kinemathek Bern)

Abendprogramm, jeweils 20.00 (Bar ab 19.00 geöffnet)

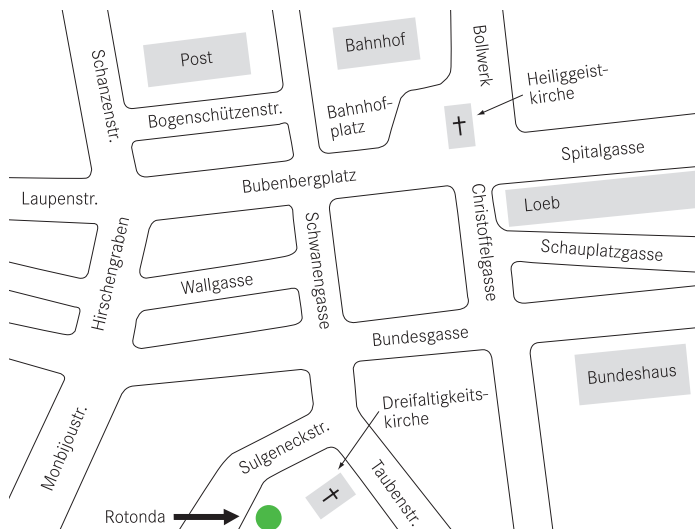
- Sa 28.01.06 Shutka – Stadt der Roma (R: A. Manić, 2005): Porträt der EinwohnerInnen der grössten Roma-Siedlung Europas
- So 29.01.06 Kurzfilme zum Thema aus dem Archiv des Lichtspiels
- Mo 30.01.06 Vier Stummfilme (1904–1916). Mit musikalischer Begleitung
- Di 31.01.06 Gelem Gelem (R: M. Hielscher/M. Heeder, 1991):
Protest-Bettelmarsch durch Deutschland
- Mi 01.02.06 Auf der Kippe (R: A. Schwartz, 1997):
Das Leben rumänischer Roma auf der Müllhalde

Dokumentar-Filmreihe im Lichtspiel (Kinemathek Bern)

- So 29.01.06
10.00–13.00 Schwerpunkt «Kosovo»
Pretty Diana (R: B. Mitić); Welcome to Plementina; Gypsy Blood (P. Polansky); Kennedy is coming home (R: Ž. Žilnik)
- 14.00–17.00 Schwerpunkt «Slowakei»
Roma House (R: M. Škop); The Gypsies of Svinia (R: J. Paskievich);
Black World (R: R. Kirchoff)

Die Kinemathek befindet sich an der Bahnstrasse 21 direkt hinter der Kehrlichtverbrennungsanlage (Bus 13/14 bis Schlossmatte; Bus 11 bis Güterbahnhof). Weitere Informationen zum Filmzyklus und zum Standort unter www.lichtspiel.ch

Ortsplan



Projektgruppe

La Prairie: Mathilde Egger, Ursula Fehlmann, Cécile Müller, Martin Page,

Elisabeth Sieber, Lisette Steiner, Ueli Windlinger

Doris Ayadi, Walo Landolf, Fredi Lerch, Andreas Wormser

Offene Heiliggeistkirche: Geneviève Berdat, Marco Pedrolì

Lichtspiel (Kinemathek Bern): Judith Hofstetter, David Landolf

Unterstützt von

Amt für Kultur/Kanton Bern; Röm.-kath. Dekanat Region Bern;

GMS Gesellschaft für Minderheiten in der Schweiz; Kantonale Fachstelle Integration (Bern);

Nakuso-Stiftung, Bern; Stiftung Gertrud Kurz



Offenes Haus
La Prairie

